

schnaps!

nein geh,
ich darf doch nicht.



sei nicht so.
trinkst doch jetzt
für zwei.

MUTTERSEELE. DIESES LEBEN WOLLT ICH NICHT.

von Thomas Perle



**Wiederaufnahme. Premiere am Mittwoch, 25.04.2018, 20.00 Uhr
WERK X-Eldorado, Petersplatz 1, 1010 Wien**

Mit:

Lilly Prohaska als RITA

Lisa Weidenmüller als marie

Claudia Carus als rita

Nikolaj Janocha als gerhard

Florian Stohr als sven

Inszenierung: **Lina Hölscher**

Bühne und Kostüme: **Julia Grevenkamp, Santo Krappmann**

Produktionsleitung: **Thomas Perle**

Regiehospitantz: **Elisabeth Austaller**

Eine Produktion von **perlen vor die säue**. Verein für Theaterkunst, Literatur und Kultur in Kooperation mit **WERK X-Eldorado**, entstanden im Rahmen des interkulturellen Autorentheaterprojekts **WIENER WORTSTÄETTEN**. Gefördert von der **Kulturabteilung der Stadt Wien**.

Weitere Vorstellungen:

27., 28. und 29.04.2018, jeweils 20.00 Uhr

Tickets: reservierung@werk-x.at oder 01-535320011

Weitere Infos: www.werk-x.at

WIEN
KULTUR

**WERK
X**
Eldorado



perlen vor die säue.

VANGARDIST

„Perles Text ist beinhart. Er hat seine Figuren der Sprache beraubt, hat ihnen den Ausdruck amputiert. Er lässt sie wortstammeln, in Halbsätzen ärgern sie sich über ihre Existenz. (...) Den Text hat Hölscher bis in seine Tiefen ausgelotet.“ [MOTTINGERS MEINUNG]

Rita lebt ein verlebtes Leben. Eines, das sie so niemals wollte. Sie lernte Gerhard kennen, wurde schwanger und heiratete den Vater ihrer Tochter Marie. Schnell wurde das Eheleben zur Hölle. Der Alkohol die Ausflucht. Die erwachsene Marie, traumatisiert von ihrer Kindheit mit der alkoholkranken Mutter, versucht ihr Leben anders zu führen, möchte um keinen Preis so werden wie ihre Mutter. Doch sie verliebt sich und die Geschichte nimmt ihren Lauf.



Nach dem großen Erfolg der Uraufführung im März 2017 ist Thomas Perles Biopic erneut im WERK X-Eldorado zu sehen. Vier Vorstellungen, die die ZuschauerInnen erneut bedrückend tief in die zerschlagene Familienwelt von Rita, Marie und Gerhard hineinziehen.

„Ein vielversprechendes Autorendebüt und eine durchaus bezwingende Uraufführung.“ [WIENER ZEITUNG]

„Ein berührendes Biopic über Mutterschaft, das Frausein und die Einsamkeit des Alkoholismus.“ [CALLISTI]

Thomas Perle. Geboren 1987 in Rumänien. 1991 emigrierte er mit seiner Familie nach Nürnberg, wo er dreisprachig aufwuchs. Von 2008 bis 2015 Studium der Theater-, Film- und Medienwissenschaft an der Universität Wien. Während des Studiums arbeitete er am Volkstheater Wien in der Dramaturgie und war von 2010 bis 2012 Regieassistent am Schauspielhaus Wien. 2013 wurde er mit dem exil-Literaturpreis ausgezeichnet, 2014 war er im Rahmen der Nachwuchsauf Förderung des ORF III Writer in Residence im LOISIUM. 2015 erhielt er vom Bundeskanzleramt Österreich das Startstipendium für Literatur, 2016 den ersten Preis beim 28. Literaturpreis der Nürnberger Kulturläden, 2017 war er für das Peter-Turrini-DramatikerInnenstipendium nominiert. Er ist Mitglied des Autorentheaterlabors WIENER WORTSTÄTTEN und Teil des europäischen Kooperationsprojekts Fabulamundi. Playwriting Europe. Für sein dramatisches Schaffen verlieh ihm die Kulturabteilung der Stadt Wien das Wiener Dramatik Stipendium.

„Wenn minimalistisches Theater Großes schafft.“ [VANGARDIST]

Lina Hölscher. Geboren 1986 in Berlin, studierte Theaterwissenschaft, Pädagogik und Psychologie an der Ludwigs-Maximilians-Universität München und absolvierte einen Master of Arts in Performance Making am Goldsmiths College of London. Von 2012 bis 2015 war sie als Regieassistentin und Regisseurin am Schauspielhaus Graz tätig, arbeitete hier u.a. mit Anna Badora und Yael Ronen. Außerdem inszenierte sie z.B. WAISEN von Dennis Kelly. 2014 gewann sie den Publikumspreis beim Semifinale des Ring Award mit ihrem Konzept zu FREISCHÜTZ von Carl Maria von Weber. Lina Hölscher inszeniert seither Sprech- und auch Musiktheater an der Philharmonie Luxemburg, der Jeunesse Wien und dem WERK X, dem Theaterzentrum Deutschlandsberg, dem Vorarlberger Landestheater und anderen. Seit 2016 ist sie auch künstlerische Leitung des inklusiven Festivals InTaKT in Graz und betätigt sich als Theaterpädagogin und Kunstvermittlerin.